



23.01.2003

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf,

- 1. Bei den zuständigen Behörden der US-Streitkräfte gegen den Bau der US-Abhöranlage auf dem ehemaligen August-Euler-Flugplatz zu protestieren und die Rücknahme dieser Baumaßnahme zu fordern.**
- 2. Eine öffentliche Informationsveranstaltung durchzuführen, die die Bürgerinnen und Bürger Darmstadts über die Hintergründe dieser Baumaßnahme, insbesondere über das weltumspannende US-Abhörsystem Echelon, informiert.**

Begründung:

Die von den US-Streitkräften geplante Anlage gehört zum weltumspannenden Abhörsystem "Echelon". Hier werden Telefongespräche, Faxe und andere elektronische Übertragungssysteme überwacht. Verdächtige Formulierungen werden herausgefiltert und durch Nachrichtendienst-Experten ausgewertet. Die USA nutzen diese Anlage neben ihrer geheimdienstlichen Tätigkeit überwiegend zur Industriespionage. Fest steht aber auch, daß private Kommunikation abgehört und ausgewertet wird. Die Abhöreinrichtungen sind jeweils auf Satelliten-, Mobil- und Richtfunkstrecken, Unterseekabel sowie Festnetzleitungen spezialisiert.

Mag das Genehmigungsverfahren auch formaljuristisch nicht zu beanstanden sein, sollten Stadtverordnetenversammlung und Magistrat im Interesse der Bürgerinnen und Bürger auf die erheblichen Risiken dieser Anlage hinweisen und öffentlich dagegen protestieren.

Es sollte auf die Rolle dieser Anlage im Falle einer kriegerischen Auseinandersetzung als potentiellies Angriffsziel hingewiesen werden, auf die Unterhöhnung des Post- und Fernmeldegeheimnisses sowie des Datenschutzes und auf die Tatsache, daß die Existenz eines Abhörsystems wie Echelon nicht mit dem Nato-Truppenstatut zu vereinbaren ist.

Darüber hinaus halten wir eine öffentliche Informationsveranstaltung für wichtig und unerlässlich.

Rainer Keil
Stadtverordneter